

Presse

Dezember 2017

Heimtextil
Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar 2018

Stefan Jakob
Tel. +49 69 75 75-58 22
stefan.jakob@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.heimtextil.messefrankfurt.com
htx1810_theme_park_programm_de

Heimtextil 2018: Theme Park inszeniert Megatrend Urbanisierung

Selbst erleben, selbst gestalten: Multisensorische Installation macht Trends 2018/19 erlebbar

Globale Vorreiter und Start-ups stellen trendsetzende Projekte vor

„The Future is urban“: Unter diesem Titel erwartet die Besucher des „Theme Parks“ auf der Heimtextil vom 9. bis 12. Januar 2018 ein multisensorisches Erlebnis. Mit der aufwendigen Installation in der Halle 6.0 überträgt die Messe Frankfurt den Megatrend Urbanisierung gezielt auf die Textilbranche und macht ihn praktisch fassbar. „Unser Trendareal ist längst zum Aushängeschild der Heimtextil geworden. Es stellt die Farb- und Materialtrends der kommenden Saison vor und zeigt reelle Zukunftsperspektiven unserer Branche auf: von textilen Innovationen für das Interior Design bis hin zu progressiven Produktionsabläufen“, sagt Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt. Neben der eindrucksvollen Trendschau liefert das Messe-Special auch interaktive Raumsituationen und aktuelle Projekte internationaler Firstmover.

Konzeptionell ist das Londoner Designstudio FranklinTill für den „Theme Park“ und das begleitende Trendbuch verantwortlich. Die Basis hierfür wurde vom Heimtextil Trendtable geschaffen, in dem internationale Designbüros aus sieben Ländern eine gemeinsame Vision für das Interior Design entwickelten.

Stadt der Zukunft

Von der Idee des Stadtlebens inspiriert, bilden die „Colour Trend Rooms“ das Zentrum der Installation. Einem Apartment ähnlich wandeln die Besucher durch fünf individuell gestaltete Räume, in denen sie die Stilrichtungen „Relax/Recharge“, „Perfect Imperfection“, „Soft Minimal“, „Adapt+Assemble“ und „Urban Oasis“ in Reinform erleben. Im Umfeld entfalten sich vier übergeordnete Lifestyle-Trends in städtetypischen Orten und Situationen wie etwa Arbeits- und Produktionsstätten, Relaxzonen und soziale Treffpunkte.

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

The Flexible Space

Der begrenzte Wohnraum in den Mega-Citys der Welt stellt das Interior Design vor zwar bekannte, aber auch sehr spezielle Herausforderungen. Der Pavillon Micro Home präsentiert dazu eine exklusive Lösung des Londoner Labels Studiomama. Die Erfinder des „13m2 house“ nutzen jeden Winkel der minimalen Wohnfläche. Dank der hohen Multifunktionalität der clever designten Einrichtung kann das Interior leicht umgebaut werden und bietet so alle wesentlichen Funktionen eines normal proportionierten Apartments. Die zurückhaltende Farbwelt von „Soft Minimal“ schafft dabei den notwendigen optischen Freiraum.

The Healthy Space

Kaum Natur, unnatürlicher Tagesrhythmus, ständige Hektik: Das urbane Leben wirkt fatal auf die Gesundheit des Menschen. Lösungen finden Designer sowohl in der Natur als auch in der Farbe: Im „Green Work Space“ befeuchten und filtern Pflanzen im Arbeitsumfeld die Luft. Üppige Grüntöne aus der Farbwelt „Urban Oasis“ wirken heilsam und schaffen Orte des Rückzugs. Die Designrichtung „Relax/Recharge“ wiederum balanciert mithilfe von Farbe den Energiehaushalt aus. Monochromes Rot wirkt beruhigend, Blau belebt die Sinne. Im Pavillon „Colour Experience“ finden die Besucher einen geschützten Raum, in dem sie ein filmisches Kunstwerk genießen und dessen positiven Effekt austesten können. Entspannen und auftanken heißt es auch in der blaurot-gestalteten „Relax/Recharge“ Lounge.

The Re-Made Space

Im Zuge der Urbanisierung steigt das Müllaufkommen deutlich. Designer und Produzenten suchen daher verstärkt Wege aus der Wegwerfgesellschaft. Interessante Lösungsansätze bieten zum Beispiel Jorge Penades, der für seine Designs Lederreste wiederverwertet und Pinatex, ein Label, das innovative Naturtextilien aus Fasern von Ananasblättern produziert. Der Pavillon Remade Materials lädt die Messebesucher ein, sich intensiv mit neuen Materialien zu befassen.

The Maker Space

Globale Entwicklungen wie die Digitalisierung verändern das Verhältnis von Hersteller und Konsument grundlegend. Das zeigt schon heute die Maker-Bewegung, die auch die textile Produktion nachhaltig beeinflusst. Der „Theme Park“ liefert dazu zwei aktuelle Beispiele: Im Atelier färben und verarbeiten Lola Lely und Bristol Weavers Mill Stoffe auf traditionelle Weise. Die Erzeugnisse wachsen im Laufe der Messe unter Beteiligung der Heimtextil-Besucher zu einem Gesamtkunstwerk zusammen. Mit den markanten Indigo- und Naturtönen sowie den bewusst unvollkommen gehaltenen Designs bewegt sich das Projekt im Designtrend „Perfect Imperfection“. Parallel dazu zeigt das niederländische Label Post Couture im „Fab Lab“, wie Mode als DIY-Bausatz funktioniert. Ein innovatives Verbindungssystem macht dabei das Nähen überflüssig und weist bewusst auf den Prozess des Selbstmachens hin. Die starken Rot-, Blau-, Grün- und Gelbtöne aus dem Designtrend „Adapt+Assemble“ heben diese Wirkung noch hervor.

Heimtextil
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar
2018

Conference Space: hochkarätige Vortragsreihe

Direkt an den „Theme Park“ angeschlossen ist der „Conference Space“. Dieser bietet an allen Messetagen kostenfrei hochkarätige Fachvorträge zu den Heimtextil Trends 2018/19. Täglich um 10 und 14 Uhr erläutern die Designerinnen Kate Franklin und Caroline Till vom Studio FranklinTill Inspiration, Idee und Wirkung des von ihnen ausgerufenen Trends „The future is urban“. Dazu beleuchten Mitglieder des Trendtables unterschiedliche Businessperspektiven für die Textilbranche. Zu hören sind u.a. Anne Marie Commandeur (Stijlinstituut Amsterdam, NL), Anja Bisgaard Gaede (Spott Trends & Business, DK), Virginie Corbasson (Carlin, F) und Gemma Riberti (WGSN Minset, USA). Spannende Hintergründe zu den gezeigten Farbtrends und Projekten liefern die Unternehmen, die in den Trends aktiv mitwirken, wie etwa Opendesk, Post Couture, Lola Ley, Studiomama und The British Weavers Mill.

Mit Audio Guide „Theme Park“ erkunden

Vertiefende Informationen zum „Theme Park“ bietet ein Audio Guide. Mit ihm kann der Besucher den „Theme Park“ auf eigene Faust erkunden und gelangt an Zusatzinformationen und Erklärungen zu den unterschiedlichen Installationen. Der Audio Guide ist integriert in die Heimtextil Navigator App, die kostenlos im App-Store erhältlich ist.

Weitere Informationen zur Heimtextil:

www.heimtextil.messefrankfurt.com

www.heimtextil-theme-park.com

www.heimtextil-blog.com

www.facebook.com/heimtextil

www.twitter.com/heimtextil

www.youtube.com/heimtextil

www.instagram.com/heimtextil

Informationen zu den weltweiten Textilmessen der Messe Frankfurt:

www.texpertise-network.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.300 Mitarbeiter an rund 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von annähernd 647 Millionen Euro. Mittels tiefgreifender Vernetzung mit den Branchen und einem internationalen Vertriebsnetz unterstützt die Unternehmensgruppe effizient die Geschäftsinteressen ihrer Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau, Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen:

www.messefrankfurt.com | www.congressfrankfurt.de | www.festhalle.de

Heimtextil
Frankfurt am Main, 9. bis 12. Januar
2018